Aus der Seidenband-Branche

Autor(en): **B.C.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-628364

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft
vom 14. April 1902.

Organzin.

Ital. u. Franz.	Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	53	52	51	—	22/24	50-49	—	—	—
18/20	52	51	50	—	24/26		—	—	—
20/22	51	50	48	—	26/30	48	—	—	—
22/24 / 24/26	51—50	50—49	47	—	30/40	—	—	—	—
26/30	—	—	—	—					

China	Tsatlée Classisch	Tsatlée Sublim		Kanton Filat. 1 ord.	Kanton Filat. 2 ord.
30/34	43	42	20/24	42	—
36/40	42	41	22/26	41	—
40/45	40	39	24/28	—	—
45/50	36	35			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr	Japan	zweifache Fil.	zweifache Class.	zweifache Ia.	dreifache Fil.	dreifache Class.	dreifache Ia.
18/20 à 22 / 22/24	48	47	—	20/24	49	—		—		—
24/26 / 26/30	47	46	—	26/30	48—47	45		—		—
				30/34	46—47	44		49		
				36/40	—	—		48		—
3fach 28/32 / 32/34	48	47	—	40/44	—	—		47—48		45
				46/50	—	—		—		—
36/40 / 40/44	47	46	—							

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.		Miench. Ia. Schw.	Ouvrais		Kant. Filat.	Sublime
36/40	42	40	39		36/40	37	2fach	20/24	41-40
41/45	40	37	36		40/45	35		22/26	39
46/50	36	34	33		45/50	33		24/28/30	37
51/55	35	34-33	33-32		50/60	32	3fach	30/36	41
56/60	—	—	—					36/40	39
61/65	—	—	—					40/44	37

Seidenwaren.

Zürich, 19. April. Diese Woche war wieder etwas lebhafter, es waren namentlich englische Käufer auf dem Platze, die Bestellungen gaben, und wenn der Preis ihnen tief genug schien, auch ab Lager kauften.

Trotz der Lebhaftigkeit im Markte ist aber die Fabrik im grossen und ganzen nicht so gut beschäftigt, als man anzunehmen glaubte; es zeigen sich bei derselben da und dort Lücken nach Arbeit.

Der gefürchtete englische Zoll ist glücklicherweise nicht gekommen; derselbe hätte unserer Fabrik einen schweren Schlag versetzt.

(„N. Z. Z.")

Lyon. In den Lyoner Handwebeateliers ist die Beschäftigung etwas im Abnehmen begriffen; auf Stuhl befinden sich momentan folgende Artikel: Klein façonnierte Damassés 2 lats, Taffet façonné mit Glacé- oder Chiné-effekten, Gazen mit Boyaux oder Pékins, schwarze und farbige Taffete, Taffetas brillant sowie Gaze damassée mit Sammeteffekten. In den Handwebeateliers auf dem Land geben weisse und hellfarbige Taffete noch ansehnliche Beschäftigung, währenddem dagegen brochierte Musselingewebe und Pékins mit Gaze- und Sammetstreifen weniger gefragt werden. Es werden in diesen Artikeln neue Kombinationen versucht. Die mechanische Weberei ist vollauf mit der Herstellung von Musselingeweben beschäftigt und werden dafür zahlreiche Webstühle in Beschlag genommen, welche vorher andere stückgefärbte Artikel hergestellt hatten. In Nouveautésartikeln, Façonnés und in ganzseidenen Geweben macht sich wie in den andern Jahren um diese Zeit ein Nachlassen im momentanen Bedarf bemerkbar. Der Geschäftsgang wird lebhafter werden, sobald man über den Bedarf für die kommende Saison besser orientiert ist. (B. d. S.)

Krefeld. Der Warenumsatz hat in der letzten Zeit den gehegten Erwartungen nur zum Teil entsprochen. In Mäntelstoffen ist für das Frühjahr kein grosser Bedarf vorhanden und in Futterstoffen werden hauptsächlich nur billige Sorten verlangt. Bestellungen auf Blousenstoffe gehen nur langsam ein. Auch in Cravattenstoffen ist der Bedarf momentan nicht gross, doch kann die Situation für diesen Artikel als günstig bezeichnet werden. — Moirés werden in letzter Zeit etwas mehr aufgenommen.

In der Sammetbranche finden gegenwärtig hier zwischen den Arbeitern und Fabrikherren Verhandlungen betreffs Lohndifferenzen statt. Es handelt sich um das jetzt allenthalben zur Einführung gelangende Doppelspuhl-System, bei dem der Einschlag zu gleicher Zeit in Unter- und Oberwerk verwebt wird, während bisher abwechselnd ein paar Schüsse ins Unterwerk und dann wieder ein paar ins Oberwerk kamen. Durch das neue patentierte Verfahren, bei dem doppelt so schnell gewebt wird, kann natürlich nicht der volle Lohn bezahlt werden und ist man dieserhalb in Unterhandlung getreten. Diese werden jedoch aller Voraussicht nach in aller Güte erledigt werden; bei zwei der grössten Firmen ist die Einigung schon erfolgt. (T. Z. - B. C.)

Aus der Seidenband-Branche.

Dank der günstigen Aufnahme des Bandartikels seitens der Putzbranche hat sich die Saison im allgemeinen recht günstig angelassen, obgleich die Witterung der Entwicklung des Geschäftes bisher nicht gerade förderlich war. Es steht heute fest, dass die vorher lange vernachlässigte Bandmode nunmehr wieder festen Fuss gefasst hat und derselben die Berechtigung nicht mehr abgesprochen werden kann. Die grosse, flache Form der Hüte erfordert einen Aufputz von Band und zwar von breitem Chiffon-Gewebe, welches sich der Hand der Modistin fügt. Infolge dessen ist denn auch die Nachfrage hierin eine überaus lebhafte und eine allgemeine Knappheit in Satin Liberty und breiten Taffetas brillants an der Tagesordnung. Weiss, crême, hellblau, türkise, beige und fraise sind die begehrtesten Farben und ist damit die moderne Farbenskala so ziemlich erschöpft. Neuerdings beginnt sich Reseda wieder mehr zu regen und in Paris macht sich Lila in bläulichen Nuancen stärker bemerkbar.

Basel bringt für den Herbst an erster Stelle Façonnés im Chiné- und Pompadour-Genre, bei denen als besonderer Effekt Moiré dominiert und Jacquard zum Teil angewendet wird. Ferner wird wieder

auf Cravattengenres in Breiten von 44—58''' hingearbeitet, da sich hierin eine erneute Bewegung geltend macht. Für die Sommersaison werden Echarpes in glatt und Kettendruck fortwährend gemustert, wie sich überhaupt für die Konfektion eine Mode in breiten Bändern sichtlich vorbereitet.

Für Kleiderbesatz hat sich die Nachfrage nach schmalen Bändern von 2—14''' mehr und mehr noch zugespitzt, so dass heute von einem effektiven Warenmangel gesprochen werden kann, zumal auch die mehr oder weniger grossen Rohvorräte in stückgefärbten Qualitäten inzischen absorbiert sind. Auch in Mittelbreiten für Konfektion hat sich der Konsum mit dem Fortschreiten der Saison zu entwickeln vermocht, erreicht jedoch nicht annähernd den Begehr nach schmalen Nummern.

Sammetband zeigt sich wieder stark angewendet und ist auch in breiteren Nummern für Putz gut verlangt. St. Etienne ist mit höheren Preisen hierfür hervorgetreten, während Krefeld die letzten Notierungen strikte behauptet und die Basler Fabrikanten sehr fest sind, zumal seitens Amerikas erneut stärker in Velours envers satin operiert wird.

Die allgemeine Gesundung des Bandartikels wird durch die unerschütterliche Preishaltung der Fabrikanten dokumentiert; für erwähnte, meist begehrte Genres, bewegen sich die Preise in aufsteigender Tendenz und werden hierin durch die Haltung des Rohseidenmarktes unterstützt. (B. C.)

Kleine Mittheilungen.

Der 5. internationale Textilarbeiter-Kongress wird in Zürich vom 1. bis 6. Juni cr. abgehalten. werden.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage 62.

Giebt vielleicht eine Maschinenfabrik darüber Auskunft, ob Doppelhub-Jacquardmaschinen auch mit Hoch- und Tieffach gebaut werden, oder ob dies nicht möglich sei? Behufs Schonung der Kettenfäden bei raschem Gang des Webstuhles dürften solche J.-Maschinen doch vorteilhaft sein?

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV; **E. Oberholzer** u. **Rob. Weber**, Horgen.

Schweizer. Kaufmännischer Verein,
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Neuangemeldete Vakanzen
für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nöthigen Druck-Sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbepapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibegebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibegebühr zu zahlen.

F. 1522. — D. Schw. — Seidenstoff-Fabrikation. — Tüchtiger Korrespondent, deutsch, französ., ital. und engl. Stenographie und Maschinenschreiben.

F. 1558. — D. Schweiz. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger Webermeister.

Angebot und **Nachfrage** betreffend **Stellen** in der **Seidenindustrie** finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Zur rationellen Leitung einer mechanischen Seidenweberei in Böhmen wird ein tüchtiger, erfahrener Mann als

Fabrikleiter

gesucht. Derselbe muss mit der Fabrikation glatter und façonnierter Stoffe **durchaus vertraut sein.** Kenntnis der böhmischen Sprache erwünscht. 326 3

Offerten mit Anspr. unter **„Seide 5165“** an die Exped. ds. Blattes.

Seiden-Fabrikation.

Schweizer, 25 Jahre alt, mit Webschulbildung, der Praxis in Disposition und Kalkulation, sowie in verschiedenen Zweigen des kaufmännischen und technischen Webereibetriebes nachweisen kann, **sucht** per Gelegenheit dauerndes Engagement als Stütze des Direktors, Disponent, auf Verkaufsbureau oder ähnlichen Posten im In- oder Auslande, event auch überseeisch.

Gefl. Offerten sub Chiffre H. M. 2023 an die Expedition dieses Blattes. 323

„Seide“

Fachblatt

für die Seiden-, Sammt- u. Bandindustrie mit Berücksichtigung der Färberei-, Druckerei, Appretur u. des einschlägigen Maschinenbaues, ist d. wichtigste Insertions-Organ f. genannte Branchen. — Abonnements unter Kreuzband für Deutschland und Oesterreich-Ungarn Mk. **4.50** pro ½ Jahr, für alle übrigen Länder Mk. **5.**— pro ½ Jahr, durch die Post bezogen Mk. **4.**—. — Inserate pro 4-gespaltene Petitzeile **30** Pfg. — Stellengesuche die Hälfte. Bei öfteren Wiederholungen hoher Rabatt.

Herausgeber:
Müllemann & Bonse, Crefeld.

Man bitte Probenummern zu verlangen.